



FLUGBLATT DER DABLEIBER

DIE OPTION UM 1939

GEDICHT DER DABLEIBER

Am Erker blühet wie immer
 Die leuchtende „Brennende Lieb“
 Die Treue zur Heimat war stärker,
 Wie jauchzen wir, dass sie uns blieb.
 O blühe und leuchte Du Blume -
 Ein Zeichen der Treue Du bist!
 Und künde, dass Glaube und Heimat
 Das Höchste für uns ist.

GEDICHT DER OPTANTEN

So reißet vom sonnigen Erker
 Die letzte brennende Lieb;
 Die Treue zu Deutschland war stärker,
 Das heiligste, was uns blieb.
 Wir nehmen sie mit im Herzen,
 Für andere dereinst Symbol;
 Sie stille des Heimweh Schmerzen:
 Leb wohl, du mein Südtirol!

AM 21. OKTOBER 1939 SCHLOSSEN HITLER UND MUSSOLINI EIN ABKOMMEN ZUR UMSIEDLUNG DER DEUTSCHEN UND DER LADINISCHEN MINDERHEIT IN SÜDTIROL SOWIE DER ZIMBERN IN DEN PROVINZEN TRIENT (LUSERN, FERSENTAL), VICENZA (SIEBEN GEMEINDEN), BELLUNDO (SAPPADA), VERONA (DREIZEHN GEMEINDEN) UND UDINE (KANALTAL, SAURIS, TIMAU). DEN ETWA 250.000 DEUTSCHSPRACHIGEN SÜDTIROLERN UND LADINERN (80 % DER WOHNBEVÖLKERUNG) SOWIE DEN ZIMBERN WURDE DIE OPTION FÜR DEUTSCHLAND NAHE GELEGT. WER IN ITALIEN VERBLEIBEN WOLLTE, MUSSTE DIE ITALIANISIERUNG MIT AUFGABE VON KULTUR UND MUTTERSPRACHE IN KAUF NEHMEN, DIE SCHON ANFANG DER 1920ER BEGONNEN HATTE. DAMIT WURDE DIE HOFFNUNG VIELER SÜDTIROLER AUF WIEDERVEREINIGUNG MIT DEM ÖSTERREICHISCH GEBLIEBENEN NORD- UND OSTTEIL VON TIROL BEGRABEN, DIE SICH 1938 NACH DEM ANSCHLUSS ÖSTERREICHS AN DAS DEUTSCHE REICH VERSTÄRKT HATTE. DIE PLÄNE ZUR UMSIEDLUNG WURDEN IN SÜDTIROL AM 29. JULI BEKANT UND VERURSACHTEN ZUNÄCHST EINE WELLE DER EMPÖRUNG. DER „DEUTSCHE VERBAND“ UND DER „VÖLKISCHE KAMPFRING SÜDTIROLS“ (VKS) TRAFEN SICH IM BOZNER MARIENINTERNAT BEI MICHAEL GAMPER UND BESCHLOSSEN, DIE HEIMAT KEINESFALLS ZU VERLASSEN. DOCH DER VKS SCHWENKTE BALD UM UND PROPAGIERTE DIE OPTION ALS BESSERE LÖSUNG, WORAUF AUCH DIE BLEIBER UM GAMPER IN DEN PROPAGANDAKRIEG EINSTIEGEN, DER VON FLUGBLÄTTERN BIS ZU KETTENBRIEFEN UND SCHMÄHSCHRIFTEN REICHTE. DIE BRENNENDE LIEB (GERANIE), WELCHE BIS HEUTE VIELE HÖFE UND HÄUSER IN SÜDTIROL IM SOMMER SCHMÜCKT, WURDE EBENFALLS ZU PROPAGANDAZWECKEN BEIDER SEITEN VERWENDET. IN GEDICHTFORM SOLLTE MIT DIESEM WAHRZEICHEN DER BAUERN FÜR DIE JEWELIGE SEITE GEWORBEN WERDEN. DIE SCHWIERIGE WAHL ZWISCHEN UNFREIWILLIGER AUSWANDERUNG – MAN SPRACH VON GALIZIEN UND POLNISCHEN BAUERNHÖFEN, SPÄTER AUCH VON BURGUND UND DER KRIM – UND DEM VERLUST WICHTIGER BÜRGERRECHTE WURDE GEGENSTAND HEFTIGER DISKUSSIONEN AUCH IN DEN GEMEINDEN UND QUER DURCH VIELE FAMILIEN. BESCHLEUNIGT WURDE SIE ABER DURCH EIN VOM REICHSPROPAGANDAMINISTER JOSEPH GOEBBELS LANCIERTES GERÜCHT, DASS DIE „DABLEIBER“ NACH SIZILIEN, AUF JEDEN FALL ABER SÜDLICH DES PO AUSGESIEDELT WÜRDEN (ERST ALS SCHON ZEHNTAUSENDE AUSGEWANDERT WAREN, SICHERTE MUSSOLINI NACH WIRTSCHAFTLICHEN ÜBERLEGUNGEN IM MÄRZ DEN ITALIEN-OPTANTEN ZU, DASS SIE IN SÜDTIROL BLEIBEN KÖNNTEN). ETWA 85 % DER SÜDTIROLER BEVÖLKERUNG ENTSCHEIDEN SICH FÜR DIE UMSIEDLUNG INS REICH, WOMIT WEDER DIE ITALIENISCHEN FASCHISTEN NOCH HITLER GERECHNET HATTEN. TATSÄCHLICH AUSGEWANDERT SIND BIS ZUM STURZ DES DIKTATORS MUSSOLINI NUR EINIGE TAUSEND VORWIEGEND BESITZLOSE FAMILIEN. AUCH AUS UNSEREM DORF SIND EINIGE FAMILIEN AUSGEWANDERT.



DIE BRENNENDE LIEB (GERANIE)

1809 > 2009 WO IST TIROL? EINE SPURENSUCHE

J U L I 2009

MONTAG DIENSTAG MITTWOCH DONNERSTAG FREITAG SAMSTAG SONNTAG

		1 Theobald KW 27	2 Mariä Heims.	3 Thomas	4 Ulrich	5 Anton M. Za.
6 Maria Gornitz KW 28	7 Willibald ☼	8 Kilian	9 Veronika	10 Engelbert K.	11 Benedikt v. N.	12 Sigisbert
13 Arno KW 29	14 Roland	15 Egon ☼	16 Carmes	17 Marla	18 Arnold	19 Justa
20 Margareta KW 30	21 Daniel	22 Maria Magd. ☼	23 Birgitta	24 Christina	25 Jakob	26 Anna
27 Berthold KW 31	28 Nazarius ☼	29 Martha	30 Ingelborg	31 Carman		